

zer Bürgern umfassende Informationen präsentieren.

Er wird die Struktur des Lebensmittelhandels in Deutschland beschreiben und über Erfolgsfaktoren sprechen, die die Existenz eines Dorfladens sichern. Auch die Fragen, wer als Lieferant für ein solches Geschäft infrage kommt und welche Betreibermodelle sich bewährt haben, will er erörtern. Dass ein Dorf-

ell auch „eine gewisse Zahl von Anteilen kaufen“, sollte tatsächlich eine Genossenschaft gegründet werden. Keinesfalls aber wolle die Kommune als Unternehmer auftreten.

Auch die Verhandlungen mit potenziellen örtlichen Anbietern will der Bürgermeister dem Unternehmensberater überlassen, denn: „Wir sind da alle befangen.“ Auf eines

senschaft an, für die Anteile beispielsweise in einer Größenordnung von 150 oder 200 Euro erworben werden können. „Je mehr Anteilseigner, desto größer die Chancen“, sagt Walter, wobei der Dorfladen keine großen Gewinne machen müsse: „Eine schwarze Null, mehr brauchen wir nicht.“

● **Gebäude:** Möglicherweise könne

dass das Geschäft überschaubar bleibt.

● **Berater:** Unternehmensberater Wolfgang Gröll würde die komplette Beratung in der Gründungsphase und bis zu drei Monaten nach der Ladeneröffnung übernehmen, sagt Bürgermeister Walter. Er würde dafür ein Honorar von etwa 5000 Euro berechnen. (ilor)

Bagger abgezapft

Unbekannte haben in der Nacht von Freitag auf Samstag auf einer Autobahnbaustelle der A 8, zwischen Leipheim und dem Kreuz Ulm/Elchingen 300 Liter Diesel an einem Bagger abgezapft. Täterhinweise liegen der Polizei bisher keine vor. Es entstand ein Diebstahlschaden in Höhe von etwa 350 Euro. (zg)



Bischof Walter Mixa ernannte Leipheims Pfarrer Johannes Rauch zum Bischöflich Geistlichen Rat.
Foto: Annette Zoepf

Ehrentitel für Leipheims Pfarrer Rauch

Auszeichnung Der 51-Jährige darf sich jetzt Bischöflich Geistlicher Rat nennen

Augsburg/Leipheim | hva | Leipheims Pfarrer Johannes Rauch hatte am Wochenende gleich doppelten Grund zum Feiern: Am Samstag wurde er von Bischof Walter Mixa zum Bischöflich Geistlichen Rat ernannt. Und gestern feierte der 51-Jährige sein Silbernes Priesterjubiläum mit einem Festgottesdienst in St. Paulus in Leipheim.

Am Samstag, dem Fest des heiligen Bistumspatrons Bischof Ulrich, hatte Bischof Mixa verdienten

Priestern und Laien päpstliche und bischöfliche Auszeichnungen überreicht. „Ich danke Ihnen für Ihr persönliches und oft zeitintensives Engagement. Sie werden heute stellvertretend für zahlreiche Persönlichkeiten geehrt, die sich beruflich aber vor allem auch ehrenamtlich zum Wohl der Menschen und der Kirche einsetzen“, sagte Bischof Walter Mixa. Zu Pfarrer Johannes Rauch, der sich jetzt Bischöflich Geistlicher Rat nennen darf, sagte

Mixa, dass er sich große Verdienste als Geistlicher Leiter der Krankenfraternität erworben habe, vor allem als Begleiter der Krankenwallfahrten nach Lourdes. „Er nimmt sich liebevoll der kranken Menschen an und beweist auf diesen Lourdes-Wallfahrten auch großes organisatorisches Geschick“, lobte Mixa.

Gestern schließlich feierte Rauch, der seit 2003 Pfarrer in Leipheim ist, mit vielen Besuchern sein 25-jähriges Priesterjubiläum.